

Merkblatt invasive Neophyten



Folgende invasive Neophyten gilt es in Dittingen zu bekämpfen. Fotos wurden von Dr. rer. nat. Erwin Jörg zur Verfügung gestellt, Informationen stammen von seiner Webseite www.neophyt.ch – Herzlichen Dank!

Drüsiges Springkraut (Impatiens glandulärer) – ab Juni

Übersicht:

- Auf der Schwarzen Liste, verboten gem. Freisetzungssordnung
- Beheimatet im westlichen Himalaja
- Bis zu 2m gross
- Unterschiede zum einheimischen gelbblühenden Wald-Springkraut: ->
 - Grösser
 - rosa bis weisse Blütenfarbe
 - rote Drüsen an den Blättern
- Verbreitung durch Fortschleuder-System
- Bevorzugt Nähe zu Gewässer, mittlerweile auch weniger feuchten Standorten

Gefahren:

- Die hohe Pflanzendichte bedroht die Biodiversität
- Verdrängung einheimischer Flora -> hat an entlang von Gewässern Erosionen begünstigen
- Im Wald behindert es die natürliche Verjüngung
- Jährlich bis zu 4'000 Samen pro Pflanze, die durch die Samenkapsel bis zu 7 Meter weit fortgeschleudert werden können
- Samen keimen über ganzen Sommer

Bekämpfung:

- Bei kleinen Beständen: Pflanzen **ausreißen** – Nachkontrolle wichtig!
- Grosse Bestände: Mähen -> ca. Ende Juli beim Auftreten der ersten Blüten (Zeitpunkt entscheidend: zu früh -> treibt wieder aus, zu spät -> Nachreife der Samenstände) Schnittgut entsorgen!
- Entsorgen in der **Kehrichtverbrennung** oder **Neophyten-Sammlung** beim Schulhaus

